



<b>Viskosität (25 °C, V03.4): EN ISO 2884-1:2006</b>	Bindemittel: 400 – 650 mPas
<b>Mischungsverhältnis:</b>	96,5 : 3,5 (nach Gewicht)
<b>UV-Beständigkeit:</b>	Es besteht nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung.
<b>Chemikalienbeständigkeit:</b>	Vollständig ausgehärtet beständig gegen: Wasser, See- und Abwasser, zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe, Vielzahl von Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich) Wir empfehlen eigene Tests vorab durchzuführen.

### Verarbeitungsdaten:

<b>Verarbeitbar (bei 50 % rel. LF):</b>	20 – 30 Minuten (30 °C) 30 – 50 Minuten (20 °C) 50 – 70 Minuten (10 °C)
<b>Begehbar (bei 50 % rel. LF):</b>	12 - 16 Stunden (30 °C) 16 - 20 Stunden (20 °C) 24 - 36 Stunden (10 °C)
<b>Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50 % rel. LF):</b>	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	10 – 30 °C

### Verarbeitung:

#### Untergrundvorbereitung:

- Bei neu verlegten Flächen ist die Fugentiefe zu überprüfen.
- Bereits bestehende Fugen werden mittels Wasserstrahlen oder durch Ausblasen durch Druckluft freigelegt.
- Die gesamte Fläche ist gründlich zu reinigen. Verschmutzungen können andernfalls durch BM 294 UV fixiert werden.
- Die zu verfugende Fläche muss gut und dauerhaft vorgehästet werden, damit das Bindemittel nicht in die Steinoberfläche eindringen und sich festsetzen kann.
- Je nach Saugfähigkeit der zu verfugenden Steine muss das Vornässen in Abhängigkeit von Steingefüge, Temperatur und Sonneneinstrahlung während der Verfugung mehrfach wiederholt werden.
- Bei Belägen mit Fase ist die Fugenfüllung nur bis zum unteren Rand der Fase vorzunehmen.
- Um Trennschichten zu verhindern und eine optimale Haftung des Pflasterfugenmörtels an den Steinflanken zu gewährleisten sind nur allseitig saubere Pflastersteine zu verwenden.

#### Werkzeug:

- Gummischieber, Besen, Speisfass, Rührwerkzeug

#### Anmischen:

- Den Sand und anschließend das Bindemittel (ohne Zugabe von Wasser) komplett in ein größeres Gefäß geben und intensiv mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) mindestens 2-3 Minuten vermischen.
- Der Mörtel ist verarbeitbar, wenn der komplette Sand mit Bindemittel benetzt ist und eine homogene, erdfeuchte, klumpenfreie Masse vorliegt.

#### Applikation:

- Das Produkt wird auf die gut vorbereitete und nasse Fläche gegossen und zügig mit einem Gummischieber verteilt und in die Fuge

eingearbeitet.

- Die auf der Pflasteroberfläche verbliebenen Mörtelreste müssen unmittelbar nach der Verfugung mit einem mittelharten Besen restlos abgefegt werden. Dies geschieht immer im Kreuz zur Fuge, um gefüllte Fugen nicht wieder auszukehren.

---

**Verarbeitungsbedingungen:**

- Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.
  - Untergrundtemperatur muss 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur sein.
  - Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40 % und 80 % liegen.
  - Die frisch verlegte Fläche sollte nicht abgedeckt werden. Nach Möglichkeit soll es in den ersten Stunden der Aushärtung nicht regnen, um ein Ausspülen der Fuge zu vermeiden.
- 

**Weitere Informationen:**

---

**Sichere Handhabung:**

Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender zugelassen. Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethane/ Isocyanate. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie). Beachten sie auch die aktuell gültigen Sicherheitsdatenblätter.

---

**Richtlinien, Vorschriften:**

Auf einen bedarfsgerechten Unterbau der Pflasterung muss zwingend geachtet werden. Hierzu sind die gängigen nationalen Normen und Richtlinien, wie z.B. ZTV-Wegebau, zu berücksichtigen.

---

**Entsorgung:**

Entsorgung unter Hinzuziehung eines Entsorgungsfachbetriebes unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitsdatenblätter.

---

**GISCODE:**

PU40

---

**Datenbasis:**

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

**Rechtsgrundlage:**

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf [www.bema-bauchemie.de](http://www.bema-bauchemie.de). Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

**bema Bauchemie GmbH**

**Fehrbacher Str. 52**

**55954 Pirmasens**

**Telefon: +49 (0)6375 99 99 010**

**WhatsApp: 0800 99 42 800**

**[info@bema-bauchemie.de](mailto:info@bema-bauchemie.de)**

**[www.bema-bauchemie.de](http://www.bema-bauchemie.de)**